

Abschied von Karl-Heinz Walter

Fast vier Jahrzehnte lang hat Heinz für das schulheft auf vielfältige Weise gearbeitet. In seiner stillen Art hat er geordnet, verwahrt, den Versand gemacht, das Büro zur Verfügung gestellt und gepflegt, Autor*innen untergebracht und bewirtet. So viele Jahre hat er Büchertische betreut, schulhefte in Koffern zu Seminaren geschleppt, den Einzelversand gemanagt usw.

Er war es, der die Kontakte zu den deutschen Friedenspädagog*innen gehalten und zu Freundschaften gewandelt hat, bei relevanten Tagungen und im privaten Beisammensein. 20 Jahre lang war er österreichischer „Friedenslehrer“, hat die jeweils neuen Friedenspublikationen gelesen und sein Wissen in ständigen Gesprächen mit Elke in die Redaktionsarbeit und Artikel der politischen schulheft-Nummern einfließen lassen. Das geschah von manchen unbemerkt. Sein politisches Denken hat er im solidarischen Handeln gelebt.

In der letzten Zeit, als allgemein die Solidarität immer mehr hierarchischen Vorstellungen und Einzelinteressen wich, sah er auch manche Entwicklungen im schulheft kritisch.

Jetzt ist er in seiner tapferen Art von uns gegangen. Vielleicht hilft die Erinnerung an ihn, sich zu besinnen, dass auch linke Gruppen nicht vor Konkurrenz und Vereinzelung gefeit sind. Danke, Heinz.

(erschieden im schulheft 173/2019 - Engagement für Frieden)